

Angekommen und vor sicherer Zukunft

Familienpaten künftig mit festen Sprechzeiten in den Räumen der Volkshochschule

Arnstorf. Zu einem Austausch über die bisherigen Erfahrungen im Modellprojekt Familienpaten und zu weiteren Planungen trafen sich Bürgermeister Alfons Sittinger, Koordinatorin Ingrid Aldoza-Entholzner, der geschäftsführende Vorstand des Kreis-Caritasverbandes, Manfred Becher, Pastoralreferent Lothar Wimberger sowie die Familienpaten Maria Kudell, Hermine Feilen und Rosemarie Glück.

Dienst wird immer öfter nachgefragt

Aldoza-Entholzner wies auf die große Nachfrage der Familienpaten hin. Immer mehr Bürger von Arnstorf würden die Dienste in Anspruch nehmen. Um künftig den Bedarf noch besser abdecken zu können, sollen die Familienpaten ab Juni in den Räumlichkeiten der Volkshochschule im Unteren Schloss beheimatet sein.

Bürgermeister Sittinger erklärte, dass ihm das Projekt



Sie freuen sich über die gute Akzeptanz des Modellprojekts „Familienpaten“: (von links) Pastoralreferent Lothar Wimberger, Ingrid Aldoza-Entholzner, Bürgermeister Alfons Sittinger, die Familienpaten Rosemarie Glück, Maria Kudell und Hermine Feilen sowie Diakon Manfred Becher vom Kreis-Caritasverband. – Foto: Machtl

der Familienpaten sehr am Herzen liege und er auch künftig das Angebot des Marktes für die Familien noch besser ausgestalten möchte. Eine feste Kontaktstelle sei eine gute Möglichkeit und ein wichtiger Schritt, so Sittinger. Aufgrund der

zentralen Lage und der Barrierefreiheit würden sich die Räume der VHS sehr gut eignen, meinte auch Diakon Manfred Becher.

Kurz diskutiert wurde die künftige Bezeichnung der neuen Anlaufstelle, man ei-

nigte sich auf „Kontaktstelle – Familien“. Es sollen sich möglichst viele bzw. alle Familien mit dieser Einrichtung identifizieren können, so die Meinung der Runde.

Jetzt geht es ans Planen und Organisieren. Für die Festlegung der Sprechzeiten

wurden zwei bis drei Stunden an einem Nachmittag pro Woche vorgeschlagen. Die Familienpaten würden hierbei ehrenamtlich mithelfen und Anfragen und Wünsche beantworten.

Flyer mit allen Angeboten

Gedacht ist auch an einen familiengerechten Flyer mit sämtlichen familiennahen Diensten und Angeboten in und um Arnstorf. Aldoza-Entholzner wird zusammen mit dem Bürgermeister und Lothar Wimberger die logistischen Vorarbeiten treffen. Mit dem Bewusstsein, die Familienpaten sind in Arnstorf angekommen und gehen in eine sichere Zukunft, ging die Runde auseinander.

Informationen für interessierte Familien oder Paten gibt es beim Kreis-Caritasverband, Ingrid Aldoza-Entholzner, Koordination Familienpaten Arnstorf, unter ☎ 0 85 61/96 07 18 oder per Mail an: aldozo@caritas-rottal-inn.de – cm